



Protokoll 122. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 21.00 Uhr bis 23.24 Uhr, im Rathaus Hard
in Zürich-Aussersihl

Vorsitz: Präsident Guy Krayenbühl (GLP)

Beschlussprotokoll: Sekretariat Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Anwesend: 121 Mitglieder

Abwesend: Sanija Ameti (GLP), Snezana Blickenstorfer (GLP), Roger Föhn (EVP), 1 Sitz vakant

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|----|----------|---|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 4. | 2024/421 | Weisung vom 11.09.2024:
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und
Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025 | STR |

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

4091. 2024/562

Postulat von Reto Brüesch (SVP) und Jean-Marc Jung (SVP) vom 04.12.2024: Leerkündigungen von Wohnhäusern, Erfassung der Eigentümergruppen und der Bauperioden sowie Festhalten der Erkenntnisse in einem sozialräumlichen Monitoring

Reto Brüesch (SVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 18. Dezember 2024 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

4074. 2024/421

Weisung vom 11.09.2024: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 121, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

S. 191	20 2021 3120 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
029.	Antrag Stadtrat			900 400	Mehrheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		500 000		400 400	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
					Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Betriebsoptimierungen zur Senkung der Heiz- und Stromkosten. Dies hilft auch den Mietenden bei den Nebenkosten.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 192	20 2021 3430 40 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Baulicher Unterhalt Gebäude FV				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
030.	Antrag Stadtrat			33 732 500	Mehrheit	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		4 000 000		29 732 500	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
					Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Begründung: Da einzelne Bauprojekte noch nicht so weit sind, werden die Budgetausgaben nicht erfüllt.				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Reto Brüesch (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 193	20 2021 4430 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Antrag von
030a.	Antrag Stadtrat			-76 069 600		
			2 000 000	-74 069 600	Zustimmung	Reto Brüesch (SVP)
		Begründung: Der Referenzzinssatz wird auf 1,5 % sinken im Jahr 2025. Die Stadtverwaltung soll die Senkung sofort an die Mieterschaft weitergeben innerhalb von den 3 Monaten gemäss Kostenmietmodell.				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Reto Brüesch (SVP) mit 16 gegen 104 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Reto Brüesch (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 201	20 2034 4470 00 000	FINANZDEPARTEMENT Wohnen und Gewerbe Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
030b.	Antrag Stadtrat				-158 995 700	
				3 000 000	-155 995 700	Zustimmung Reto Brüesch (SVP)
		Begründung:	Der Referenzzinssatz wird auf 1,5 % sinken im Frühling 2025. Die Stadtverwaltung soll die Senkung sofort an die Mieterschaft weitergeben innerhalb von den 3 Monaten gemäss Kostenmietmodell. Der Stadtrat macht Mietzinsanpassungen nach Erhöhung des Referenzzinssatzes und Mehreinnahmen durch neue Wohnsiedlungen geltend.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat lehnt den Antrag von Reto Brüesch (SVP) mit 13 gegen 107 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

S. 195	20 2021 591006 7000 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Grundstücke				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
031.	Antrag Stadtrat				100 353 000	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL)
				50 000 000	150 353 000	Minderheit 1 Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
			100 353 000		0	Minderheit 2 Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Minderheit 1: Umsetzung der Volksentscheide zum Drittelsziel und zu städtischen Liegenschaftenkäufen Minderheit 2: Keine Verstaatlichung von Grund und Boden, keine Schuldenwirtschaft auf Kosten der nächsten Generationen			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Florian Utz (SP) zieht namens der SP-Fraktion den Antrag der Minderheit 1 zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 195	20	FINANZDEPARTEMENT				
	2021	Liegenschaften Stadt Zürich				
	591006	Investitionen in Sachanlagen FV				
	7040 00 000	Investitionen in Gebäude				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
032.	Antrag Stadtrat			402 815 800	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL)
			100 000 000	502 815 800	Minderheit 1	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		402 815 800		0	Minderheit 2	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Minderheit 1: Erhöhung für Kauf von Liegenschaften, insbesondere um gefährdete Objekte der Spekulation zu entziehen. Minderheit 2: Keine Verstaatlichung von Grund und Boden, keine Schuldenwirtschaft auf Kosten der nächsten Generationen			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Florian Utz (SP) beantragt für den Antrag der Minderheit 1 neu eine Erhöhung um 100 000 000 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit 1:

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(402 815 800)	22 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(502 815 800)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>35 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Minderheit 1 zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

S. 195	20 2021 591008 7740 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Verkauf von Sachanlagen FV Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
033.	Antrag Stadtrat				20 000 000	Mehrheit
			20 000 000		0	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Die Stadt soll grundsätzlich keine Liegenschaften verkaufen.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 195	20 2021 591008 8040 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Verkauf von Sachanlagen FV Verkauf von Gebäuden				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
034.	Antrag Stadtrat				-20 000 000	Mehrheit
				20 000 000	0	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
						Barbara Wiesmann (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Die Stadt soll grundsätzlich keine Liegenschaften verkaufen.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 200	20 2034 3144 00 000	FINANZDEPARTEMENT Wohnen und Gewerbe Unterhalt Hochbauten, Gebäude				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
035.	Antrag Stadtrat				92 049 100 685 000 N	Mehrheit
			3 500 000		89 234 100	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Tiefere Mietzinse durch Anpassung der Kostenmiete an wahrscheinlich tieferen Referenzzinssatz auf 1,5 % ab März 2025			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. -	20 2040 4022 00 000	FINANZDEPARTEMENT Steueramt Grundstückgewinnsteuern				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
036.	Antrag Stadtrat				-510 000 000	Mehrheit
			30 000 000		-540 000 000	Minderheit
		Begründung:	Erhöhung der budgetierten Grundstückgewinnsteuern um 30 Millionen Franken. Es ist aus den pendenten Fällen der Depotleistungen offensichtlich, dass die Grundstückgewinnsteuern um einiges höher ausfallen werden.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Alle Fraktionen der Kommissionsmehrheit wechseln zum Antrag der Minderheit.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit stillschweigend zu.

SICHERHEITSDEPARTEMENT

S. 231	25 2506 3113 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Blaue Zonen Anschaffung Hardware	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
037.	Antrag Stadtrat				60 000	Mehrheit
			60 000		0	Minderheit
						Referat Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung: Die Tablets sollen nicht angeschafft werden.				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 233	25 2520 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
038.	Antrag Stadtrat				235 293 900 912 000 N	Minderheit 1
			1 125 000		235 080 900	Mehrheit
			2 125 000		234 080 900	Minderheit 2
						Enthaltung
		Begründung: Mehrheit: Bewilligung von 8 neuen Frontstellen bei der Stadtpolizei (Umsetzung des überwiesenen Postulats GR Nr. 2022/424) Minderheit 2: Kürzung der mit dem Budget 2025 beantragten 17 Stellen Uniformpolizei				

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(236 205 900)	44 Stimmen
Antrag Mehrheit	(235 080 900)	59 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(234 080 900)	<u>18 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 75 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 233	25	SICHERHEITSDÉPARTEMENT				
	2520	Stadtpolizei				
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
039.	Antrag Stadtrat			235 293 900	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Barbara Wiesmann (SP)
				912 000 N		
			1 000 000	237 205 900	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
					Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Erhöhung der Streifenpolizei um 12 Stellen in den Quartieren, da die Kreis- und Regionalwachen aufgelöst werden. Sicherheit in den Quartieren ist ein Legislaturziel.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 233	25 2520 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
039a.	Antrag Stadtrat				235 293 900 912 000 N	
				1 100 000	237 305 900	Zustimmung Stephan Iten (SVP)
		Begründung:	Beim Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV) sollen 33 Stellen gestrichen werden und bei der Frontpolizei 33 Stellen mehr geschaffen werden. Dies bewirkt eine Reduktion auf dem Bussenkonto von 5 Millionen Franken. Die Lohndifferenz beträgt 1,1 Millionen Franken.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Stephan Iten (SVP):

Der Rat lehnt den Antrag von Stephan Iten (SVP) mit 33 gegen 84 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 237	25 2520 4270 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Bussen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
039b.	Antrag Stadtrat				-61 600 000	
				5 000 000	-56 600 000	Zustimmung Stephan Iten (SVP)
		Begründung:	Bussenreduktion durch Reduktion von Stellen beim Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV)			

Der Rat lehnt den Antrag von Stephan Iten (SVP) mit 34 gegen 82 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

S. 234	25 2520 3101 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Betriebs-, Verbrauchsmaterial				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
040.	Antrag Stadtrat				3 330 000	Mehrheit
				235 000	3 095 000	Minderheit 1
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

137 500	3 192 500	Minderheit 2	Felix Moser (Grüne) Referat
Begründung: Minderheit 1: Keine Munition für neu zu beschaffende Taser X10 Minderheit 2: Nur Beschaffung von Taser-Munition, die für die Taser der SoKo notwendig ist			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(3 330 000)	57 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(3 095 000)	8 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(3 192 500)	<u>55 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 2 wird mit 62 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 239	25 2520 501415 5060 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge Mobilien				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
041.	Antrag Stadtrat				10 560 000	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			115 000		10 445 000	Minderheit 1
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			57 500		10 502 500	Minderheit 2
						Felix Moser (Grüne) Referat
		Begründung: Minderheit 1: Keine zusätzlichen Taser X10 Minderheit 2: Nur Beschaffung der Taser, die für die SoKo bestimmt sind; keine Erweiterung				

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(10 560 000)	58 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(10 445 000)	8 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(10 502 500)	<u>55 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 2 wird mit 63 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 234	25 2520 3101 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Betriebs-, Verbrauchsmaterial				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Antrag von
041a.	Antrag Stadtrat			3 330 000		
			235 000	3 565 000	Zustimmung	Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Das Bestreben der Mehrheit im Gemeinderat ist eine Schwächung der polizeilichen Einsatzbereitschaft bei Demonstrationen, um ihre Klientel zu schützen. Die gekürzten Mittel sollen daher für die Beschaffung von Long-Range Acoustic Device (LRAD) eingesetzt werden. Schützen wir die Polizei.			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Aufgrund der Ablehnung des Antrags der Minderheit 1 bei Antrag 040. zieht Johann Widmer (SVP) den Antrag 041a. zurück.

S. 235	25 2520 3130 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Dienstleistungen Dritter				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
042.	Antrag Stadtrat			6 001 800	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		135 000		5 866 800	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)

Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Hafttrakt Mühleweg: Gemäss einer Präsentation in der SK SID/V vom letzten Donnerstag hat die Kriminalabteilung Massnahmen eingeleitet, um im Verlauf des 2025 die Securitas mit dem Polizeilichen Assistenzdienst auszuwechseln. Sie brauchen jedoch Zeit für Rekrutierung, Schulung und Umstieg auf das neue Betriebskonzept. Um diesen Zeitaspekt zu berücksichtigen, wird der Kürzungsantrag um einen Viertel des Gesamtbetrags, also um 135 000 Franken, angepasst.

Moritz Bögli (AL) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Kürzung um 135 000 Franken.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 61 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 236	25 2520 3161 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Mieten, Benützungskosten Mobilien	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
043.	Antrag Stadtrat				138 200	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
				50 000	188 200	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Pilotprojekt Lärmblitzer / Testbetrieb

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 39 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 123, Beschluss-Nr. 4074/2024)

E i n g ä n g e

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 12. Dezember 2024, 14.00 Uhr